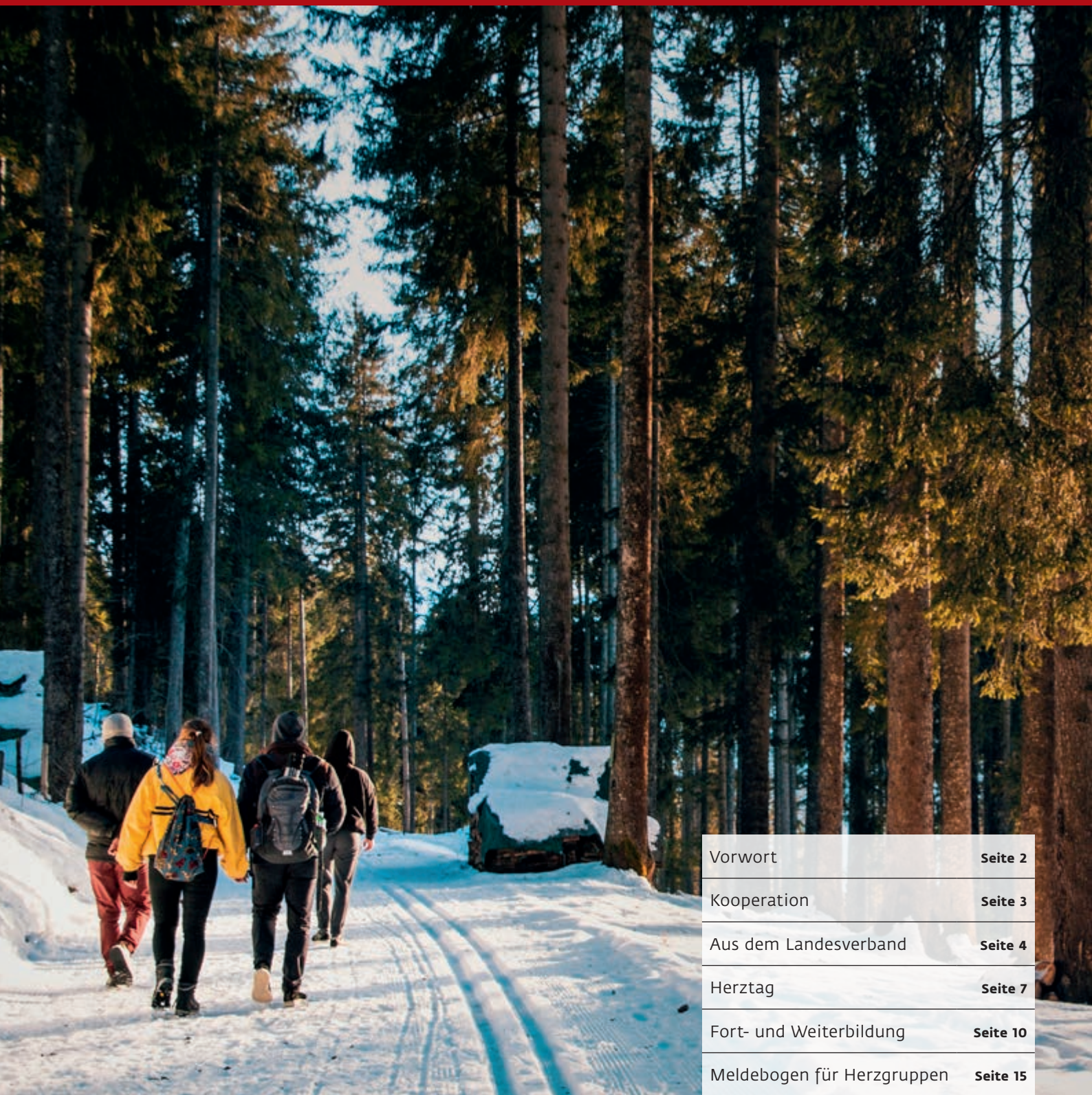




Vorwort	Seite 2
Kooperation	Seite 3
Aus dem Landesverband	Seite 4
Herztag	Seite 7
Fort- und Weiterbildung	Seite 10
Meldebogen für Herzgruppen	Seite 15



HERZGRUPPE aktuell



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER UNSERER VERBANDSZEITUNG,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, aus diesem Grund ist es notwendig über die gelaufenen Aktivitäten des Landesverbandes des letzten Halbjahres zu berichten und Sie über die Zukunftsplanung 2020 zu informieren.

Zuerst möchte ich aber darüber berichten, dass eine Teilfinanzierung durch die DRV Mitteldeutschland erfolgt. Dafür sind wir dankbar und können dadurch unsere Aktivitäten aufrechterhalten. So werden wir uns 2020 wieder aktiv an der Herzkampagne Sachsen-Anhalts beteiligen und gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern die Herzstiftungsveranstaltungen im November unterstützen.

Dabei werden wir insbesondere mit den AMEOS Klinika Ost und den universitären Einrichtungen kooperieren. Ziel ist dabei eine ganzjährige Nachhaltigkeit bei der Gesundheitsbildung und Aufrechterhaltung unserer Fort- und Weiterbildungen.

Bereits jetzt sind Termine vereinbart, siehe dazu im Veranstaltungskalender 2020.

**Vorab, Save the Date: 13./14.03.2020
Übungsleiter und Ärztereinbildung in Stangerode**

Mit der heutigen Zeitung möchte ich mich bei Frau Angela Ulrich für ihre

gute Arbeit im Landesverband bedanken. Seit November hat sie eine andere Tätigkeit in ihrem Wohnort Magdeburg übernommen. Übergangsweise hat sie auf Minijobbasis die anfallenden Arbeiten und die Übergabe an Frau Geib abgesichert.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg eine gesegnete Weihnachtszeit und Alles Gute für das kommende Jahr. Bleiben Sie uns treu.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Olaf Haberecht

Vorsitzender LVPRST/TH

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN DER AMEOS KLINIKA OST

MIT DEM LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION VON HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN UND BETRIEBLICHEM GESUNDHEITSMANAGEMENT DER BUNDESLÄNDER SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN (LVPR)

Eine neue und erweiterte Ära der Zusammenarbeit begann mit der Tätigkeitsaufnahme des Regionalgeschäftsführers Herrn Dr. Timm, in der AMEOS Region Ost.



Die epidemiologische Situation mit einem im Bundesland Sachsen-Anhalt Vorhandensein einer hohen Risikostruktur für Herz-Kreislauf-erkrankungen hat zu landesweiten Kooperationen geführt. Ziel ist es dabei, die Gesundheitskompetenz Betroffener und Gesunder zu verbessern, damit erfolgt auch ein Beitrag für die konsequente Umsetzung der Präventionsstrategie entsprechend des Präventionsgesetzes.

Ausgangssituation: Sachsen – Anhalt hat die höchste bzw. zweithöchste Erkrankungs- und Sterbewahrscheinlichkeit für Herz-Kreislauf-erkrankungen (HKE) in ganz Deutschland. Dies wurde wiederholt bestätigt durch den aktuellen Herzbericht. Auf Grund dieser Situation hat das Sozial- und

Gesundheitsministerium eine Herzkampagne 2018 ins Leben gerufen, welche der Landesverband aktiv unterstützt. Um flächendeckend tätig zu werden hat die Regionalgeschäftsführung der AMEOS Region Ost, Herr Dr. Timm, eine Ausweitung des bereits bestehenden Kooperationsvertrages mit dem LVPR zugesagt und diese Zusage wird bereits aktiv gelebt. Aus diesen Gründen und auch in Umsetzung der "Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung 2030" definiert in den Sustainable Development Goals (SDGs) 3 „Ein gesundes Leben und Wohlergehen“ und 4 „Hochwertige Bildung“, wollen wir gemeinsam diese Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.

Zur Zeit befinden wir uns in Abstimmungsgesprächen mit den Kostenträgern und dem Sozialministerium in Umsetzung einer Präventionsstrategie des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Dazu wird es weiterführende Gesprä-



Dr. Lars Timm,
Regionalgeschäftsführer
bei AMEOS Ost

che mit dem Sozialministerium und den Kostenträgern am 22.01.2020 geben. Wir berichten darüber im Newsletter 2020.

Morbidität UALL



Land	Ischämische Herzkrankheiten		davon: akuter Myokardinfarkt		Herzklappenkrankheiten		Herzrhythmusstörungen		Herzinsuffizienz	
	absolut	pro 100tstd. Einw.	absolut	pro 100tstd. Einw.	absolut	pro 100tstd. Einw.	absolut	pro 100tstd. Einw.	absolut	pro 100tstd. Einw.
Baden-Württemberg	70.263	646	25.634	232	11.534	104	51.852	477	40.338	421
Bayern	91.615	703	30.471	233	14.281	108	67.875	524	70.341	522
Berlin	31.375	932	8.023	237	4.469	131	18.862	557	16.039	468
Brandenburg	24.055	814	7.950	268	3.676	120	18.068	623	18.064	508
Bremen	3.954	579	2.014	294	613	84	2.896	416	2.206	380
Hamburg	10.308	620	3.904	231	1.769	104	8.717	522	8.389	481
Hessen	43.087	687	15.471	244	6.912	108	34.910	557	31.549	481
Mecklenburg-Vorpommern	16.199	855	4.694	249	2.356	121	10.389	558	13.025	662
Niedersachsen	59.606	710	22.938	271	9.620	112	47.632	578	44.227	497
Nordrhein-Westfalen	158.925	867	48.850	263	22.218	118	113.639	619	99.857	515
Rheinland-Pfalz	32.445	754	11.514	265	4.704	108	24.763	579	23.230	511
Saarland	9.539	845	3.464	305	1.150	100	6.105	545	6.748	560
Sachsen	24.797	509	9.663	197	4.458	86	21.743	487	29.187	541
Sachsen-Anhalt	24.301	895	7.436	272	3.275	116	15.901	594	18.692	645
Schleswig-Holstein	24.672	782	7.604	241	4.063	124	18.609	592	14.738	448
Thüringen	19.056	742	6.409	248	2.727	104	14.172	558	18.652	689
Deutschland	644.198	748	216.039	248	97.825	111	478.133	564	463.882	511

Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes

Tab. 2/2: Erkrankungszahlen und vollstationäre alterstandardisierte Hospitalisationsrate der ischämischen Herzkrankheiten (ICD I00-I25), Herzklappenkrankheiten (ICD I05-09, I34-39), Herzrhythmusstörungen (ICD I44-49) und Herzinsuffizienz (ICD I50) nach Bundesländern (Wohnort) – 2017

(Deutscher Herzbericht 2018 der Deutschen Herzstiftung, S.34)

TEILNAHME AN DER VITALMESSE DER MITTELDEUTSCHEN ZEITUNG IM RAHMEN VON ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über Standpräsenz, und einen Fachvortrag mit anschließender Talkrunde wurde über die Angebote der Kooperationspartner berichtet und die Ist- Situation im Land Sachsen-Anhalt zur Herzkreislauferkrankungen erör-

tert und diskutiert. Teilnehmer der Talkrunde waren neben Betroffenen, die AMEOS Klinikum ASL-SFT, sowie der Olympiasieger Hartwig Gauder und Großmeister Chu Tan Cuong.

VORTRÄGE	
Uhrzeit	Thema
10:20	Herz-Kreislauferkrankungen: Vorbeugung - Behandlung - Rehabilitation (Vortrag & Podium)
11:20	Künstliche Gelenke an Hüfte, Knie- und Sprunggelenk: Welche Erwartungen kann die Medizin erfüllen?
12:10	Stuhlinkontinenz - die stille Katastrophe
13:00	Zahn- und Pflegeversorgung als Grundsicherung
13:50	Das gefäßchirurgische Spektrum unserer Klinik
14:40	Zecken und durch Zecken übertragene Krankheiten
15:30	COPD - Hilfe bei Atemwegserkrankungen
16:20	Effektives Ganzkörpertraining mit EMS (Elektromyostimulation)



Nicole Habich und Olaf Haberecht



Talkrunde zur Vitalmesse u.a. mit Chu Tan Cuong und Hartwig Gauder (v.l.n.r.)

VORWORT FESTVERANSTALTUNG

In Würdigung des Jubiläums „25 Jahre Herzgruppe im Gesundheits-, Rehabilitations- und Behinderten-Sportverein Staßfurt“ erfolgte eine Feierstunde im Fürstenhof Staßfurt. Grußworte und Glückwünsche wurden seitens des Oberbürgermeisters Herrn Wagner ausgesprochen und Herr Saalbach als Gründer der Herzgruppen in Staßfurt geehrt. Herr Strube, Vorstandsvorsitzender der Salzlandsparkassen gehörte ebenfalls zu den Gratulanten wie Frau Holz, GF des BSSA, Herr Haberecht als Vorsitzender des LVPRST/

TH und Herr Dr.Schmiedel von dem AMEOS Klinikum ASL/SFT. Alle Gratulanten betonten in ihren Grußworten die Bedeutung dieses Sportvereins für die Region und die Patienten. Besonderes Augenmerk wird in der Zukunftsplanung im weiteren Aufbau des Herzkompetenzzentrums liegen, ein Kooperationsprojekt des Vereins mit der Sparkasse, dem Landesverband und dem AMEOS Klinikum ASL/SFT.

Heike Börner - GRB Staßfurt

Tag in Staßfurt

25-jähriges Bestehen der Herzsportgruppe

Datum: Mittwoch, 06.11.2019, 13:15 bis 16:30 Uhr
Ort: „Vereinshaus Fürstenhof“, Fürstenhof Str. 11a, 99418 Staßfurt
Thema: 25-jähriges Bestehen der Herzsportgruppe

13.15 - 13.50 Uhr **Möglichkeit zum Besuch der Infostände**
13.50 - 14.15 Uhr **Eröffnung**
 Herr Thomas Wagner, 1. Vorsitzender GRB Staßfurt e.V., Oberbürgermeister von Staßfurt
 Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht, Vorsitzender des LVPR AMEOS-Kreisverbandes/Lehrer Malte Strube
 Kurzer Musikstück der Kreismusikschule Bielefeld

14.15 - 14.25 Uhr **Rückblick des Ehrenvorsitzenden Hermann Saalbach**
- Gründer der Herzsportgruppe Staßfurt
 Kurzer Musikstück der Kreismusikschule Bielefeld

14.30 - 15.15 Uhr **Vortrag**
 Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht
 (Herzgruppenführer - Warum?)

15.15 - 15.45 Uhr **Vortrag**
 Stefan Lange - Chefred. AWO-Krankenhaus Cölbe
 Reha-Konzept im Jugendalter - Ist das alles?

15.30 - 16.30 Uhr **Bereich der Informationsstände und Nutzung der kostenfreien Angebote**

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Informationsstände:
 - Herz-Kreislauf-Sport
 - GRB Staßfurt
 - Landesverband (Förderung und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen)
 - AOK Salzland
 - SV LOK
 - Eisenwerk Staßfurt-Auerhahn
 - AMEOS ASL-SFT

Folgende kostenlose Angebote können Sie nutzen:
 - Blutdruckmessung
 - Blutdruckmessung
 - Cardiotest
 - Cholesterin- und Blutzucker
 - Tauschwaage

Logo of the organizing institutions: GRB, AMEOS, and others.

FESTVERANSTALTUNG 25-JÄHRIGES BESTEHEN DER HERZSPORTGRUPPEN IN STASSFURT

AM MITTWOCH, DEN 06. 11. 2019 FAND IN DER ZEIT VON 13.00 BIS 16.30 UHR IN UNSEREM VEREINSHAUS „FÜRSTENHOF“, LÖDERBURGER STR. 11A, 39418 STASSFURT DIE FESTVERANSTALTUNG ZUM 25-JÄHRIGEN BESTEHEN DER HERZSPORTGRUPPEN STATT.

Zu Beginn bestand die Möglichkeit verschiedene Informationsstände zu besuchen. Die AOK informierte über neue Angebote für Versicherte, die Ameos Kliniken Aschersleben/Stassfurt präsentierten ihre Leistungsfähigkeit der Standorte und die neue Adlerapotheke, sowie die Leopoldapotheke führten kostenfreie Blutdruck- und Blutzuckermessungen durch. Inzwischen hatten sich viele Besucher und geladene Gäste der Veranstaltung eingefunden und bereits in angeregten Gesprächen vertieft. Ein Musikstück von der Kreismusikschule Bèla Bartók richtete die Aufmerksamkeit aller Gäste zum Podium. Als der erste Vorsitzende des GRB Staßfurt e.V., Thomas Wagner, die Veranstaltung eröffnete, war der Saal gut gefüllt. Er begrüßte die Teilnehmer der Herzgruppen, die aktuellen und ehemaligen Fachübungsleiter, sowie die geladenen Ehrengäste, Kooperationspartner und Sponsoren. Das erste der folgenden Grußworte wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Stassfurt, Sven Wagner vorgetragen. Er würdigte das Wirken des Vereins in der Stadt für die Bürger der Stadt. Er überreichte dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Hermann Saalbach, eine Ehrenurkunde. Der Vorstandsvorsitzende der Salzlandsparkasse, Herr Hans Michael Strube, sprach seinen Respekt zur Leistung des Vereins aus. Insbesondere die Nachhaltigkeit und die fachliche Kompetenz, welche auch zur Gründung des Herzkompetenzzentrums des GRB Staßfurt e.V. führte, sind Beweggründe, warum die Salzlandsparkasse als Hauptsponsor des Vereins seit Jahren bei herausragenden Projekten mit finanziellen Mitteln zum Gelingen beiträgt. Herr Dipl. med. Olaf Haberecht, Vorsitzender des LVPR, gleichzeitig auch Oberarzt des AMEOS Klinikum, ist ein wichtiger Wegbegleiter des Vereins. Er stellte die besondere Stellung des Sports und der Gesundheitsbildung in den Herz-

gruppen in den Fokus der Zuhörer. Chefarzt Peter Schmiedel, als Vertreter des verhandelten AMEOS Krankenhausdirektors Mathias Strauß, erläuterte die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen AMEOS und dem GRB e.V., sowie deren Wichtigkeit für die Patienten der Region. Chefarzt Dr. Lange, als betreuender Arzt der Herzgruppen begrüßte besonders die anwesenden Sportfreunde der Herzgruppen. Die Geschäftsführerin des BSSA, Frau Andrea Holz, verfolgte die Entwicklung des Sports in Herzgruppen in Staßfurt seit Anbeginn. Sie würdigte den Ehrenvorsitzenden und den derzeitigen Vorstand für die jahrzehntelange kontinuierliche Entwicklung. Herr Giesemann, Leiter der Kreismusikschule Bèla Bartók stellte die jungen Musiker Finn Bindrich (Akkordeon), Chiara Strejcek (Klavier), Carlo Flatow (Violine) und Manuel Altermann (Klavier) vor, welche die Veranstaltung musikalisch umrahmten. Nun folgte der Höhepunkt der Veranstaltung, der Rückblick des Ehrenvorsitzenden Hermann Saalbach, Gründer der Herzsportgruppen in Staßfurt. Mit bewegenden Worten schilderte Hermann Saalbach die Schwierigkeiten der ersten Tage. Es gab mehr als ausreichend Patienten für den Sport in Herzgruppen, es mangelte jedoch an der Infrastruktur. Eine geeignete barrierefreie Sportstätte mit Rettungszufahrt, Defibrillator, interessierte Ärzten und einem Telefonanschluss für den Notfall. Er dankte den ehemaligen Fachübungsleitern, Frau Christa Kummerow, Jürgen Böhme, sowie Jürgen Nowack, den betreuenden ehemaligen Ärzten u.a. Oberarzt Ingolf Frost, Frau Dr. Fritsche, Frau Dr. Freudenberger und Frau Dr. Schmidt. Auch eine Teilnehmerin der 1. Herzsportgruppe, Waltraud Gernsleben, wurde begrüßt. Hermann Saalbach ist abschließend froh darüber, dass es dem Verein gelungen ist, über diesen langen Zeitraum das Angebot für Herzgruppen



aufrecht zu erhalten. Anschließend wurden Christa Kummerow und Waltraud Gernsleben durch den Ehrenvorsitzenden geehrt. Der Vereinsvorsitzende Thomas Wagner würdigte im Anschluss die Verdienste von Hermann Saalbach. Die derzeitige, in Sachsen-Anhalt wohl einmalige Struktur eines vereinsgeführten Herzkompetenzzentrums in Staßfurt, ist dem Mitwirken von Oberarzt Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht zu verdanken. Ohne sein persönliches Engagement gäbe es trotz der Kooperation mit dem AMEOS Klinikum, diese Rahmenbedingungen nicht.

Sein anschließender Vortrag

„Herzgruppenfunktion – Warum?“ führten zum fachlichen Teil der Veranstaltung. Den Zuhörern wurde die Wichtigkeit des aktiven körperlichen Handelns anschaulich dargestellt. Es folgte der Vortrag von Dr. Steffen Lange – Chefarzt des AWO Krankenhauses Calbe. Dr. Lange ist betreuender Arzt in unseren Herzgruppen und referierte über den „Rehabilitationssport in Herzgruppen – Ist das alles?“ Nach dem Vortrag konnten Fragen an die Referenten gestellt werden, welche kompetent beantwortet wurden. Der Vereinsvorsitzende bedankte sich bei den Referenten, den Sponsoren, den Kooperationspartnern, sowie den Schülern der Kreismusikschule und lud abschließend alle zum Besuch der Informationsstände und Nutzung der kostenfreien Angebote ein.

Heike Börner – GRB Staßfurt

AUFKLÄRUNGSMONAT DER DEUTSCHEN HERZSTIFTUNG ZUM THEMA BEDROHLICHE HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN

Zusammen mit seinen Kooperationspartnern gestaltet der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen (LVPR) am 05.11. in der Weißen Villa in Aschersleben und am 26.11.2019 in der KulturFabrik Haldensleben eine Aufklärungsveranstaltung.

Die epidemiologische Situation mit einem im Bundesland Sachsen-Anhalt Vorhandensein, einer hohen Risikostruktur für Herz-Kreislaufkrankungen hat zu landesweiten Kooperationen geführt. Ziel ist es dabei die Gesundheitskompetenz Betroffener und Gesunder zu verbessern, damit auch ein Beitrag für die konsequente Umsetzung der Präventionsstrategie entsprechend des Präventionsgesetzes.

Sachsen-Anhalt hat die höchste bzw. zweithöchste Erkrankungs- und Sterbewahrscheinlichkeit für Herz-Kreislaufkrankungen (HKE) in ganz Deutschland. Dies wurde wiederholt

bestätigt durch den aktuellen Herzbericht.

Auf Grund dieser Situation hat das Sozial- und Gesundheitsministerium eine Herzkampagne 2018 ins Leben gerufen, welche der Landesverband aktiv unterstützt. Um flächendeckend tätig zu werden hat die Regionalgeschäftsführung der AMEOS Region Ost, Herr Dr. Timm, eine Ausweitung des bereits bestehenden Kooperationsvertrages mit dem LVPR zugesagt und diese Zusage wird bereits aktiv gelebt. Damit unterstützen wir, der LVPR und die AMEOS Klinika Ost über sein bestehendes Netzwerk das Sozialministerium in Umsetzung der Herzkampagne in Sachsen-Anhalt.

Aus diesen Gründen und auch in Umsetzung der „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung 2030“ definiert in den Sustainable Development Goals (SDGs) 3 „Ein gesundes Leben und Wohlergehen“ und

4 „Hochwertige Bildung“ wollen wir gemeinsam diese Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.

In Anlehnung zum Programm der Deutschen Herzstiftung im Aufklärungsmonat November und in Umsetzungen gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen haben wir Ihnen ein interessantes Programm zusammengestellt.

Dies beginnt mit einem Fachvortrag zum Thema „Bedrohliche Herzrhythmusstörungen“, informiert Sie über die Aufklärungsarbeit der Herzkampagne in Sachsen-Anhalt mit dem aktuellen Motto: Trau Dich - WiederzuBeleben“. Ein Upgrade zur Reanimation in Theorie und Praxis.

Alle Bestreben sind aber nur erfolgsversprechend, wenn wir eine „Gesundheitskompetenz“ besitzen. Wer kann darüber nicht besser referieren als ein Olympiasieger und späterer Patient nach Herztransplantation, wie Hartwig Gauder.

ZWEI HERZTAGE IM RAHMEN DER HERZWOCHEN DER DEUTSCHEN HERZSTIFTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER HERZKAMPAGNE SACHSEN-ANHALT

Am 05.11.2019 in Aschersleben und am 26.11.2019 in Haldensleben wurden Aufklärungsveranstaltungen unter dem Thema: „Bedrohliche Herzrhythmusstörungen“ durchgeführt.

Die Eröffnung erfolgte in Aschersleben durch den Stellv. KD Herrn Diedrich und in Haldensleben durch den KD Herrn Kayser. Inhalt ihrer Ausführungen bestand einerseits zur epidemiologischen Situation in Sach-

sen-Anhalt und andererseits in Darstellung des Netzwerkes der AMEOS Klinika in der Region Ost.

Im Fachreferat von Herrn CA Dr. Schulze wurde zum Thema der Herzrhythmusstörungen informiert, aufgeklärt und sensibilisiert. Im Anschluss daran wurde die Frage gestellt, was versteht man unter Gesundheitskompetenz. Hartwig Gauder einerseits Olympiasieger, andererseits betroffener Pa-

tient bei Z.n. Herztransplantation 1997 konnte offene Fragen und Sachhinweise zu diesem Thema geben. Anschließend wurde über die epidemiologische Situation in Sachsen-Anhalt referiert und auf die seit 2 Jahren laufende Herzkampagne des Sozialministeriums mit seinen Partnern.

Theorie und Praxis der Reanimation rundeten diese Veranstaltungen ab.



Herztag der Deutschen Herztiftung

Datum: Dienstag, 05.11.2019, 13.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Weiße Villa
 Bestehornstraße 2
 06449 Aschersleben

Thema: „Bedrohliche Herzrhythmusstörungen“

13.00 - 14.00 Uhr Come Together
 mit Möglichkeit zum Besuch der Infostände

14.00 - 14.10 Uhr Begrüßung
 Herr Dipl.- Med. Olaf Haberecht, Vorsitzender LVPR,
 Kardiovaskulärer Präventivmediziner, Facharzt für Innere Medizin
 AMEOS Klinikum Aschersleben
 Herr Diedrich, F. stellv. Krankenhausdirektor
 AMEOS Klinikum ASL/SFT

14.10 - 15.00 Uhr **Bedrohliche Herzrhythmusstörungen**
 Dr. med. Wieland K. Schulze
 Ärztlicher Direktor und Chefarzt Klinik Innere Medizin

15.00 - 15.30 Uhr Pause

15.30 - 16.15 Uhr **Gesundheitskompetenz - warum ?**
 Herr Hartwig Gauder - Olympiasieger und Patient

16.15 - 16.45 Uhr **Herzkampagne Sachsen-Anhalt – „Trau Dich – Hilf WiederbeLeben“**
 Herr Dipl.- Med. Olaf Haberecht, Vorsitzender LVPR,
 Kardiovaskulärer Präventivmediziner, Facharzt für Innere Medizin
 AMEOS Klinikum Aschersleben
 Herr Daniel Schweigert
 Leiter Rettungsdienst/Katastrophenschutz
 ASB-Salzlandkreis

16.45 - 17.30 Uhr Besuch der Infostände
 Ende der Veranstaltung

Informationsstände:

- AMEOS Institut Ost "Albert Schweitzer"
- SV Lok Aschersleben e.V.
- GRB Staßfurt e.V.
- Sanitätshaus Stolze GmbH
- AMEOS
- ASB Aschersleben

Folgende kostenfreie Angebote können Sie nutzen:

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Venenmessung
- Beratungen
- Frisches Obst

Mit freundlicher Unterstützung von:





Olaf Haberecht, Florian Dietrich und Hartwig Gauder (v.l.n.r.)



Florian Dietrich

HERZTAG WEISSE VILLA

Am Dienstag, den 05. November 2019, fand unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung der 24. Herztag in Aschersleben statt. Zum Thema „Herzrhythmusstörungen“ hatte hierzu der Vorstandsvorsitzende des Landesverbands für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. (LVPR), Herr Olaf Haberecht, in die „Weiße Villa“ geladen, um mittels Fachvorträgen über die Gefahren, aber auch die Chancen, ebendieser Krankheitsbilder zu informieren.

Trotz der schwierigen Verkehrssituation vor Ort erschienen zahlreiche Besucher bereits lange vor dem eigentlichen Veranstaltungsbeginn, um das umfangreiche Rahmenprogramm der Veranstaltung intensiv in Anspruch nehmen zu können.

Hierzu zählten neben Informationsständen u. a. des Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportvereins Staßfurt e. V. und des AMEOS Klinikums Aschersleben-Staßfurt auch Möglichkeiten der Messung von Blutzuckern und Blutdruck, weiterhin Venenmessung etc. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer war ebenfalls

gesorgt. Pünktlich um 14:00 Uhr eröffneten schließlich Olaf Haberecht und Florian Dietrich, stellvertretender Krankenhausdirektor der AMEOS Kliniken Aschersleben und Staßfurt, die bis zum letzten Platz ausgebuchte Veranstaltung. Beide betonten die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen in Bezug auf Herzrhythmusstörungen und lobten die gemeinsame Zusammenarbeit vom LVPR und der AMEOS Gruppe. Dietrich ließ es sich dabei nicht nehmen die Bedeutung der AMEOS Standorte in Sachsen-Anhalt für die gesundheitliche Versorgung der Region in den Vordergrund zu rücken. Vor allem die zukünftigen Herausforderungen der epidemiologischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt erfordern eine an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasste Gesundheitsversorgung, welche AMEOS Ost mit fünf Kliniken an sechs Standorten vollumfänglich sicherstellt. Die Bildung von Kompetenzzentren und die starke Vernetzung der Kliniken untereinander sei daher ein deutliches Bekenntnis der AMEOS Gruppe zu den qualitativen Herausforderungen, so Dietrich. Der sich anschließende Fachvortrag

von Herrn Prof. Dr. Wieland Schulze, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Ärztlicher Direktor des AMEOS Klinikums Haldensleben, war gespickt mit fachlichen Begrifflichkeiten und beeindruckenden Bildern, was noch einmal die Komplexität der Thematik Herz-Kreislaufkrankungen, wie Herzrhythmusstörungen hervorhob. Der Facharzt für Innere Medizin veranschaulichte die komplexen Themenfelder zuschauergerecht und nahm sich anschließend ausführlich Zeit, die eine oder andere Frage aus dem Publikum zu beantworten.

Auf den Vortrag von Herrn Schulze folgte Herr Hartwig Gauder, ehemaliger deutscher Leichtathlet und Olympiasieger, welcher ausführlich über die Notwendigkeit der Entwicklung einer Gesundheitskompetenz/eines Gesundheitsbewusstseins referierte.

Gauder, der seit 1997 in Folge einer Virusinfektion mit einem Spenderherz lebt, betonte eindringlich, dass eine vollumfängliche, medizinische Versorgung zwar wichtig sei und diese, trotz Herzerkrankungen, ein langes, relativ uneingeschränktes Leben ermögliche. Viel entscheidender wäre

jedoch die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensweise, welche die Entstehung o. g. Krankheitsbilder wesentlich beeinflusst. Nur wer sich bewusst frühzeitig und langfristig mit den Themen Ernährung, Sport, Schlaf usw. beschäftigt, könne ein Gesundheitsbewusstsein entwickeln, welches als persönliche Präventivmaßnahme unersetzlich sei.

Abgerundet wurde die Vortragsreihe durch die Herzkampagne Sachsen-Anhalt – „Trau dich – Hilf WiederbeLeben“. Hier wurde über die epidemiologische Situation Sachsen-Anhalts berichtet

und die lt. Herzbericht schlechte Datenlage zu Morbidität und Mortalität von Herz-Kreislauferkrankungen dargestellt. Abschließend wurde auf die Herzkampagne in Sachsen-Anhalt hingewiesen, die ein Zusammenschluss von Politik und Akteuren im Gesundheitswesen bedeutet. Die 2. Herzkampagne stand unter dem Motto der Wiederbelebung, aus diesem Grund wurden am heutigen Tag die Anwesenden in Theorie und Praxis geschult.

Florian Dietrich

Stellv.KD AMEOS Klinikum ASL-SFT



Florian Dietrich, Olaf Haberecht und Hartwig Gauder (v.l.n.r.)

HERZTAG HALDENSLEBEN

STATEMENT ZUM HERZTAG DER DEUTSCHEN HERZSTIFTUNG

Herz- und Kreislauferkrankungen stellen in Deutschland mit Abstand den höchsten Anteil der Krankenhauspatienten – bei der alternden Bevölkerung sowie zunehmenden Komorbiditäten sind Kampagnen und Aktionen im Zuge der Aufklärung, Information und Prävention von höchster gesellschaftlicher Bedeutung. Die Initiative, wie der Aufklärungsmonat der Deutschen Herzstiftung zum Thema Bedrohliche Herzrhythmusstörungen, gemeinsam mit dem Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreis-

lauferkrankungen (LVPR) ist dabei exemplarisch zu nennen.

Das Land Sachsen-Anhalt hat laut dem Deutschen Herzbericht nach dem Land Brandenburg, die höchste Sterblichkeit nach Herzinfarkten in der Bundesrepublik. Bei dem Anspruch den wir als moderne Bürger an unser Leben haben, ist die medizinische Versorgung, auch aufgrund von steigender Lebenserwartung und alternder Bevölkerung von immenser Bedeutung.

Das Programm zur Veranstaltung im Rahmen der Herzwochen im November 2019, am 26.11.2019 in der Kulturfabrik Haldensleben, informiert mit seinen Vortragsthemen ein breites Publikum zu sensiblen, aber gleichzeitig alltäglichen Themen. So kann auch eine einfache Aufklärung zur richtigen Wiederbelebung helfen, sich in Notlagen sicher zu fühlen und Leben zu retten.

Hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher und politischer Diskussionen bezüglich der Krankenhauslandschaft in

der Bundesrepublik Deutschland und der Anzahl der vorzuhaltenden Krankenhäuser, ist dies aus meiner Sicht kritisch zu hinterfragen. Aktuell haben wir in Deutschland 1.942 Krankenhäuser, diese auf einen Zielwert zwischen 600 und 800 zu reduzieren, würde die Erreichbarkeit geeigneter Krankenhäuser bei akuten Notfällen, wie dem Herzinfarkt, nicht verbessern. Das Land Sachsen-Anhalt hat sich im Zuge seiner aktuellen Landeskrankenhausplanung klar positioniert und plant weiterhin und langfristig mit seinen 47 Krankenhausstandorten.

Ich danke dem Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, sowie dem Organisator, Herrn Dipl.-Med. Olaf Haberecht, als auch den Vortragenden und Teilnehmenden für die Organisation und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

David Kayser

Krankenhausdirektor

AMEOS Klinikum Haldensleben



O. Haberecht, H. Gauder, D.Kayser und CA Dr. Schulze (v.l.n.r.)

VERANSTALTUNG DES SOZIALMINISTERIUMS UND DER LANDESVEREINIGUNG FÜR GESUNDHEIT

Am 23.10.2019 fand die 8. Landesgesundheitskonferenz statt.

Das Thema dieser Veranstaltung war geschlechtergerechte Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung sozialer Aspekte.

Das Eröffnungsplädoyer hielt Frau Gesundheitsministerin Grimm-Benne.

Fachvorträge rundeten unter o.g. Problematik die Vormittagsveranstaltung ab, die am Nachmittag in eine Talkrunde zur Geschlechterspezifität ausmündete.

Auch der LVPR und die AMEOS Klinika im Rahmen ihrer Kooperations-

partnerschaft waren präsent und gestalteten aktiv den Workshop „Herz-gesundheit macht Schule“.

Im Eröffnungsreferat wurde über die Situation der Herz-Kreislauf-erkrankungen berichtet und Lehrende und Lernende informiert.

Ergänzend zum Thema der Herzkampagne Sachsen-Anhalt „Hilf Wiederbeleben“ wurde das Projekt Land/Rettung aus Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt.

Slogan dieser Initiative: Prüfen, Rufen. Drücken.



STRUKTUR DER FORT- UND WEITERBILDUNG DES LVPR SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN

Der LVPR bietet seit Jahren entsprechend der Leitlinien zur ganzheitlichen Rehabilitation von Herz-Kreislauf-erkrankungen Fort- und Weiterbildungen an. Die Inhalte des Rehabilitationsprozesses lassen sich vier Bereichen zuordnen.

1. Somatischer Bereich

Der somatische Bereich beinhaltet die leitliniengerechte internistisch-kardiologische Behandlung, Betreuung und Überwachung der Patienten, die körperliche Remobilisierung, das gezielte körperliche Training und die leitliniengerechte Therapie der Risikoerkrankungen.

2. Edukativer Bereich

Gesundheitsbildung und Gesundheitstraining, Aufklärung, Beratung, Schulung, sowie Unterstützung bei der Verhaltensmodifikation (gesunder Lebensstil, Vermeidung von Risiken, Leben mit der Erkrankung) sind feste Bestandteile der multidisziplinären kardiologischen Rehabilitation und sollen von Ärzten, Psychologen und von

weiterem, in der Erwachsenenbildung geschultem, Personal durchgeführt werden. (I, A).

Neben dem Risikoverhalten spielt die Motivation zur Therapietreue eine große Rolle. Über das Verständnis von Interventionen und Medikamenten hinaus muss alltagstaugliches Wissen zu Komplikationen und Nebenwirkungen vermittelt werden.

Dies betrifft insbesondere die gerinnungshemmende Therapie (I, A), Schwerpunkt edukativer Maßnahmen ist die an psychologischen Gesichtspunkten orientierte Gruppenarbeit, die in ein pädagogisches Gesamtkonzept eingebettet sein soll. (I, B)

Die Angehörigen betroffener Patienten sollten einbezogen werden. (IIa, C)

3. Psychischer Bereich

Hilfe bei der Krankheitsverarbeitung, Minderung krankheitsrelevanter Verhaltensweisen (Verleugnung, Risikoverhalten), Minderung prognostisch relevanter psychischer Erkrankun-

gen und/oder Reaktionen (Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen), Hilfe bei der Bewältigung aktueller und potentiell für den Krankheitsverlauf, relevanter Konflikte.

4. Sozialer Bereich

Soziale und berufliche Wiedereingliederung, Sicherung der langfristigen Teilhabe im privaten und beruflichen Bereich (Pocket – Leitlinie zur Rehabilitation von Patienten mit HKE, DGPR 05/2008)

Entsprechend dieser ganzheitlichen Rehabilitation werden zweimal im Jahr Weiter- und Fortbildungen angeboten, mit einer Anerkennung dieser Maßnahme von 15 Punkten der Ärztekammer und 15 UE für Weiterbildung der Übungsleiter.

Diese Veranstaltungen sind kombinierte Ärzte- und Übungsleiterweiterbildungen und sind neben den o.g. Anerkennungen auch anerkannt für die Weiterbildung Präventivmediziner der DGPR.

HERZGRUPPENBETREUUNG IN THEORIE UND PRAXIS

GANZHEITLICHE REHABILITATION BEI HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

Im Buch „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“, in dem die Herzgruppen einen Schwerpunkt bilden, werden die Grundlagen einer zeitgemäßen Rehabilitationspraxis dargestellt. U. a. werden in Bezug auf Herzgruppen folgende Bereiche ausführlich beschrieben:

- » Einbettung der kardiologischen Rehabilitation in das Gesundheitssystem und in moderne Rehabilitationskonzepte
- » somatisch-funktionelle, psychosoziale und edukative Zielstellungen und Zusammenhänge
- » Bewegungs- und Sporttherapie
- » Ernährungs-, Ess- und Genussverhalten
- » Stressbewältigung und Entspannung
- » Krankheitsbewältigung
- » Alltag, Freizeit, Lebensstil
- » Konzept und Umsetzung von Herzgruppen

Der Leser des Buches „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“ profitiert von den fachlich unterschiedlichen Hintergründen der Herausgeber und Autoren, alle jeweils seit mehreren Jahrzehnten der kardiologischen Rehabilitation verbunden und Experten auf ihrem Gebiet. Sie verleihen dem Buch „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“ Aktualität, Vielseitigkeit und Praxisbezug. Die ausführlichen Literaturhinweise erleichtern das Vertiefen spezieller Themen.

Das Buch „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“ ist die Fortführung des bekannten Titels „Handbuch der Herzgruppenbetreuung“. Es greift dessen Themen auf und erweitert diese im Hinblick auf ein modernes Verständnis von Rehabilitation. So

werden das Konzept „Herzgruppe“ und deren Organisation entsprechend fundiert dargestellt.

Folgende Organisationen empfehlen diesen Titel „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“ als Lehrbuch:

- » Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK)
- » Deutscher Behindertensportverband e.V. (DBS)
- » Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)
- » Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen e.V. (DGPR)
- » Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e.V. (DGSP)
- » Deutscher Hausärzteverband e.V.
- » Deutscher Olympischer Sportbund e.V. (DOSB)
- » Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)
- » Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

Das Buch „Herzgruppenbetreuung in Theorie und Praxis“ wendet sich an das interdisziplinäre Team in der kardiologischen Rehabilitation: Ärzte, Be-

wegungs- und Ernährungsfachkräfte, Psychologen und Psychotherapeuten sowie Präventions- und Integrationsexperten.

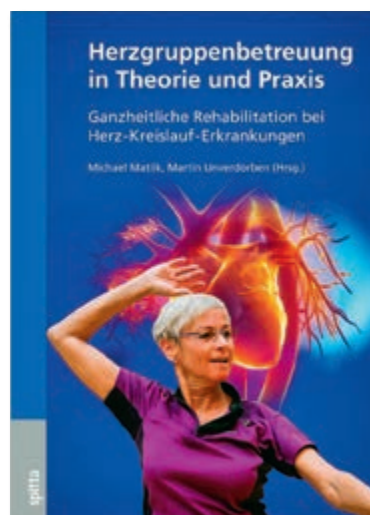
ÜBER DIE HERAUSGEBER

Michael Matlik studierte Sportwissenschaft, Philosophie und Erziehungswissenschaft und promovierte 1994 im Fach Philosophie. Er ist Leiter der Gruppe „Sport und Gesundheit“ im Landessportbund Nordrhein-Westfalen und Geschäftsführer der NRW-Landesorganisation der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen (DGPR). Er ist Mitherausgeber des Fachbuchs „Handbuch der Herzgruppenbetreuung“ und Autor zahlreicher Praxishilfen und Positionspapiere rund um das Thema „Sport und Gesundheit“.

Als Kardiologe, Internist, Sportmediziner und Übungsleiter ist **Prof. Dr. Martin Unverdorben** dem Herzsport seit seinem Medizinstudium in verschiedenen Funktionen verbunden. Dabei sind der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband, sowie die Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen, besonders hervorzuheben.

Sein Engagement umfasst neben der Betreuung von Herzgruppen und der Ausbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Vorträge.

Quelle: spitta Fachverlag für Medizin und Sport



GANZHEITLICHE REHABILITATION IN HERZGRUPPEN TEIL I

FORTBILDUNG FÜR ÜBUNGSLEITER
ÄRZTLICHES UND NICHTÄRZTLICHES PERSONAL

27. - 28. SEPTEMBER 2019
IN ARNSTEIN OT STANGERODE



PROGRAMM

FREITAG, 27.09.2019

13.00 – 13.30 Uhr	Come Together
13.30 – 13.45 Uhr	Eröffnung Haberecht O.
13.45 – 14.30 Uhr	Epidemiologische Situation in Sachsen-Anhalt, Thüringen & Berlin Mikolajczyk R. (angefragt)
14.40 – 15.25 Uhr	Gesundheitskompetenz-Warum? Gauder H.
16.00 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.30 Uhr	Theorie und Praxis der Reanimation Schweigert D.
17.30 – 18.30 Uhr	Gesundheitsressource Muskulatur Völker K.
18.30 – 19.15 Uhr	Hanteltraining in Herzgruppen – Theorie und Praxis Kleinsteiber B.
19.15 – 20.00 Uhr	Staby in Herzgruppen – Theorie und Praxis Habich N.
ab 20.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

WIR DANKEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG



Bitte vergessen Sie nicht **bequeme Kleidung** oder **Sportsachen** (inkl. Badebekleidung), die Veranstaltung beinhaltet an beiden Tagen praktische Stunden.

SAMSTAG, 28.09.2019

07.00 – 07.45 Uhr	Autogenes Training Henke N.
07.45 – 08.30 Uhr	Progressive Muskelrelaxation (PMR) Bartsch N.
08.30 – 09.20 Uhr	Gemeinsames Frühstück
09.20 – 10.00 Uhr	Theorie – Autogenes Training & PMR Henke N. & Bartsch N.
10.00 – 10.30 Uhr	Das Schlafapnoe Syndrom-ein kardiologischer Risikofaktor Thomas K.-H.
10.30 – 11.15 Uhr	Der plötzliche Herztod- eine Gefahr in der Herzgruppe Lapp H.
11.15 – 11.45 Uhr	Kaffeepause und Check out
11.45 – 12.30 Uhr	Herz und Diabetes – besteht ein Zusammenhang Völker K.
12.30 – 13.15 Uhr	Bewegungstherapie bei Herzpatienten – machen wir es richtig? Haberecht O.
13.15 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.45 – 15.00 Uhr	Workshop Herzgruppenarbeit Haberecht O. & Henke N.
15.00 – 15.30 Uhr	Bericht LVPR ST/TH und DGPR Ulrich A. & Haberecht O.
15.30 – 15.45 Uhr	Zusammenfassung & Verabschiedung

Folgendes ergab die Evaluation der Ärzte-u. Übungsleiterfortbildung am 27. & 28.09.2019 in Stangerode

- Beteiligung von insgesamt 36 Personen (25 ausschließlich teilnehmende/ 11 referierende und zum Teil auch teilnehmende Personen)
- Gleichverteilung von Männern und Frauen
- 80% Übungsleiter und 20% Ärzte
- Die Information über die Fortbildung wurde hauptsächlich durch die Sportvereine und den Informationsflyer des LVPR e.V. weitergetragen aber auch durch die Internetseite des LVPR e.V.

Die Teilnehmenden kamen aus (N=25):



- Der Gesamteindruck wurde zu 58% mit sehr gut bewertet und zu 42% mit gut
- Auch die Gesamtorganisation wurde insgesamt überwiegend (65%) mit sehr gut bewertet, von 35% mit gut

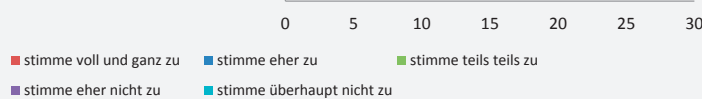


- 96% der Teilnehmenden können das neu erworbene Wissen im Alltag verwenden
- 79% stimmten voll zu, 21% stimmten eher zu bei der Aussage: Die Fortbildung empfehle ich weiter

Beurteilung Preis-Leistung (N=25)

Für die Teilnahmegebühr wird mir viel geboten.

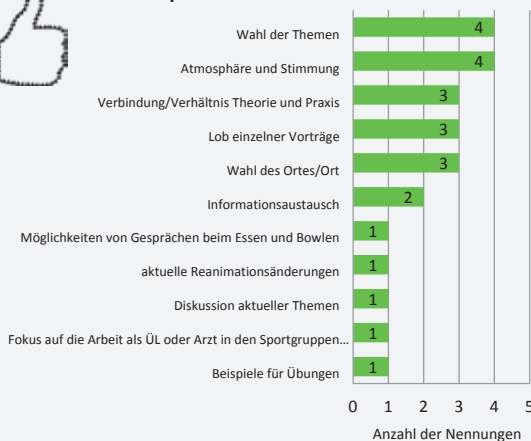
Die Teilnahmegebühr ist sehr günstig im Vergleich mit anderen Fortbildungsveranstaltungen



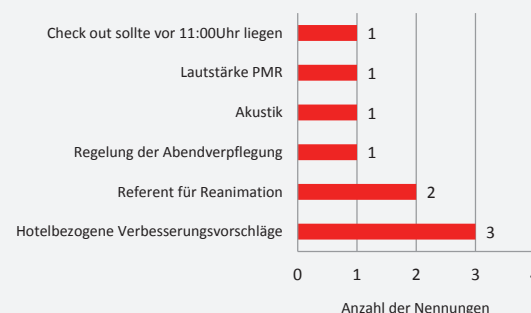
- Die Gelegenheit positive Dinge zur Veranstaltung zu äußern nutzten 58% der Befragten, 42% schrieben dagegen nichts in die angebotenen Zeilen.
- 35% der Befragten ließen uns wissen, was aus ihrer Sicht nicht optimal war, 65% der Befragten teilten uns keine Verbesserungshinweise mit



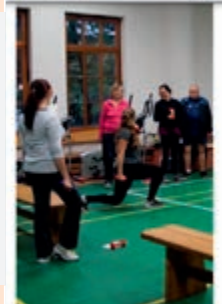
positives Feedback über:



genanntes Verbesserungspotential:



Vielen Dank allen Teilnehmenden und Referenten für Ihre Teilnahme und Gestaltung einer wunderbaren Fortbildung!
Vielen Dank für alle Feedbackgebenden, ohne Feedback ist es nicht möglich sich zu verbessern!



VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Datum	Thema	Ort	Informationen über	Anmeldung
MÄRZ 2020				
13. – 14.03.2020	Ärzte- und Übungsleiterfortbildung	Reit- und Sporthotel Nordmann, Stangerode	www.lvpr.info Flyer, E-Mail 15 Fortbildungspunkte/ Lerneinheiten für Ärzte/ Übungsleiter	LVPR Eislebener Straße 7a 06449 Aschersleben Tel.: 03473 97-4720 Fax: 03473 97-4711 E-Mail: info@lvpr.info
MAI 2020				
13.-14.05.2020	BGM Tagung	Ratzeburg		Nadine Henke
15. – 17.05.2020	Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR® – Frühjahrsmodul –	Schloss der Klinik Höhenried Höhenried 1 82347 Bernried am Starnberger See	https://www.dgpr.de/kp/kardiovaskulaerer-praeventivmediziner-dgpr/	
25.-29.05.2020	HAT der DGPR	Salzlandkreis		LVPRST/TH
JUNI 2020				
22.-27.06.2020	Herzkampagne	Sachsen-Anhalt		Sozialministerium
19. – 20.06.2020	DGPR-Jahrestagung	Meliá Hotel Berlin	www.dgpr-kongress.de	
SEPTEMBER 2020				
04. – 05.09.2020	Ärzte- und Übungsleiterfortbildung	Reit- und Sporthotel Nordmann, Stangerode	www.lvpr.info Flyer, E-Mail 15 Fortbildungspunkte/ Lerneinheiten für Ärzte/ Übungsleiter	LVPR Eislebener Straße 7a 06449 Aschersleben Tel.: 03473 97-4720 Fax: 03473 97-4711 E-Mail: info@lvpr.info
NOVEMBER 2020				
07.11.2020	„3 Länderkonferenz“ Ärzte- und Übungsleiterfortbildung	Leipzig	www.lvpr.info Flyer, E-Mail 15 Fortbildungspunkte/ Lerneinheiten für Ärzte/ Übungsleiter	LVPR Eislebener Straße 7a 06449 Aschersleben Tel.: 03473 97-4720 Fax: 03473 97-4711 E-Mail: info@lvpr.info
13. – 15.11.2020	Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR® – Herbstmodul –	Schloss der Klinik Höhenried Höhenried 1 82347 Bernried am Starnberger See	www.dgpr.de/kp/kardiovaskulaerer-praeventivmediziner-dgpr/	
Der Termin wird noch benannt.	Herztag der Deutschen Herzstiftung	Staßfurt	www.lvpr.info Flyer, E-Mail	Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich
Der Termin wird noch benannt.	Herztag der Deutschen Herzstiftung	Halberstadt	www.lvpr.info Flyer, E-Mail	Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich



MELDEBOGEN FÜR HERZGRUPPEN
(ZUR JÄHRLICHEN BESTANDSPFLEGE
DES HERZGRUPPENVERZEICHNISSES)



LVPR e.V. · AMEOS Klinikum Aschersleben · Elsiebener Str. 7a · 06449 Aschersleben
Telefon: 03473 97-4720 · Fax: 03473 97-4711 · E-Mail: info@lvpr.info · www.lvpr.info

Bitte umgehend
ausgefüllt
zurücksenden!

1. TRÄGERVEREIN DER HERZGRUPPE(N)

Name		Geschäftszeiten
Anschrift		
Telefon	E-Mail	
Institutionskennzeichen	Homepage	

2. KONTAKTPERSON FÜR DIE LANDESORGANISATION

Name	
Anschrift	
Telefon	E-Mail

3. ANGABEN ZU(R) HERZGRUPPE(N)

HG	Namen ÜL	Namen Ärzte	Übungsstätte (Name, Anschrift)	Übungszeit	Teilnehmer- zahl
HG 1					
HG 2					
HG 3					
HG 4					
HG 5					
HG 6					

ggf. weitere Herzgruppen:

4. BETREUENDE ÜBUNGSLEITER

	Name Übungsleiter	Adresse	Telefon	E-Mail	Ende des Qualifi- kationsnachweises
ÜL 1					
ÜL 2					
ÜL 3					
ÜL 4					
ÜL 5					

ggf. weitere Übungsleiter:

5. BETREUENDE ÄRZTE

	Name Arzt	Adresse	Telefon	E-Mail
Arzt 1				
Arzt 2				
Arzt 3				
Arzt 4				
Arzt 5				

ggf. weitere Ärzte:

6. BEI DER NOTFALLAUSRÜSTUNG BITTE BEACHTEN

- a. Notfallkoffer rgim. auf Vollständigkeit prüfen und verfallene Medikamente ersetzen
- b. AED --> Verfallsdatum der Elektroden beachten
- c. bei klassischem Defibrillator jährliche Überprüfung gemäß medizin. Produkte-Betriebsverordnung veranlassen
- d. ausgearbeitete Rettungskette bei Notfalltelefon hinterlegen

7. NOTWENDIGE BESTÄTIGUNGEN FÜR DIE ANERKENNUNG

Eine Sportversicherung/Unfallversicherung für die Teilnehmer der Herzgruppe(n) besteht bei der folgenden Versicherungsgesellschaft:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Notfallausrüstung den Bestimmungen der DGPR für den Einsatz in Herzgruppen entspricht. Ein Arzt ist beim Übungsbetrieb stets anwesend und ist verantwortlich für die Pflege und Dokumentation der Notfallausrüstung. Weiterhin wird bestätigt, dass Herzpatienten nur nach dokumentiertem ärztlichem Eingangsgespräch an den oben genannten Herzgruppen teilnehmen.
Um Anwendung der Dokumentationsbögen der DGPR wird gebeten. Die Bestimmungen des Schutzes der Sozialdaten (SGB X, 2. Kapitel) werden beachtet.

Datum

Unterschrift des Herzgruppenträgers

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN:



Deutsche
Rentenversicherung



InBody
Erfolge werden sichtbar.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
der Bundesländer Sachsen-Anhalt & Thüringen e.V.
Eislebener Str. 7 a
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 97-4720
Telefax: 03473 97-4711
E-Mail: info@lvpr.info
www.lvpr.info

Redaktion:

Herr Dipl.-Med. Olaf Haberecht
Frau Sarah Geib

Layout & Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben
www.mahnert-druck-design.de

Ausgabe:

4/2019

Auflage:

500 Stück